

Arne Tobias Elve, Heinz A. Preisig

## From ontology to executable program code.

### Zusammenfassung

'der beitrage plädiert für eine reflexive hermeneutik, die die subjekt- und situationsabhängigkeit von forschung in der rekonstruktion als erkenntnisgewinn nutzt. reflexivität bedeutet in diesem kontext, dass die ausgestaltung der forschungssituation selbst ein wichtiges datum der fallstruktur darstellt und zentrales moment der fallrekonstruktion ist. zudem fließt die bereits vorgängige überprüfung der bedingungen und hindernisse der eigenen erkenntnis in die analyse des forschungsgegenstandes ein. nach der vorstellung des theoretischen konzeptes, basierend auf ethno-psychoanalytische einsichten wird die analyse der forschungssituation anhand eines forschungsgespräches aus einem projekt über studierende mit migrationshintergrund demonstriert.'

### Summary

'the article focuses on the interactions in social relations between subjects and objects in situations of qualitative research. it points out how the organisation and the shape of research situations can be analysed to get essential information about the case. this analysis requires a reflexive method based on psychoanalytic insides to understand and reconstruct the conditions for and processes of the development of social relations in research situations. a theoretical discussion of the method will be followed by an analysis of a research situation in a study on migrant students.' (author's abstract)|

## 1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fanggruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).